

NAME UND ANSCHRIFT DES WERTPAPIERDIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMENS

Hauptsitz

DJE Kapital AG
Pullacher Straße 24
82049 Pullach
Deutschland

Kontakt:

Tel. (mo.–fr., 8.30 – 18 Uhr): +49 89 790453-0
Fax: +49 89 790453-185
E-Mail: info@dje.de

Niederlassung Frankfurt am Main

DJE Kapital AG
Metzlerstraße 39
60594 Frankfurt am Main
Deutschland

Kontakt:

Tel.: +49 69 66059369-0
Fax: +49 69 66059369-815
E-Mail: frankfurt@dje.de

Niederlassung Köln

DJE Kapital AG
Spichernstraße 44
50672 Köln
Deutschland

Kontakt:

Tel.: +49 221 9140927-0
Fax: +49 221 9140927-825
E-Mail: koeln@dje.de

KOMMUNIKATIONSWEGE DER DJE KAPITAL AG

Kommunikationssprache

Sie können mit der DJE Kapital AG jederzeit in deutscher und englischer Sprache kommunizieren. Die maßgebliche Sprache für Vertragsunterlagen und Informationen ist unsererseits (oder Ihrerseits) Deutsch.

Kommunikationsmittel

Die DJE Kapital AG kommuniziert persönlich, telefonisch und über den Postweg. Für den Fall, dass Sie Ihre E-Mail-Adresse angeben, behält sich die DJE Kapital AG als Gesellschaft vor, Ihnen Informationen auf elektronischem Weg zukommen zu lassen. Im Rahmen der Vermögensverwaltungsdienstleistungen und Retail-Depots bieten wir Ihnen zusätzlich auf den jeweiligen Plattformen elektronische Postfächer.

ART, HÄUFIGKEIT UND ZEITPUNKT DER BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE ERBRACHTEN DIENSTLEISTUNGEN

Jeweils zum Ende eines Kalenderquartals übermittelt Ihnen die DJE Kapital AG eine Aufstellung der in Ihrem Namen erbrachten Vermögensverwaltungsdienstleistungen. Im Fall, dass anhand der Anlagerichtlinien die Möglichkeit besteht, das Portfolio ganz oder teilweise mit Krediten zu finanzieren oder mit Finanzinstrumenten mit Hebelwirkung zu handeln, werden die genannten Aufstellungen monatlich übermittelt. Bei einer reinen Auftragsausführung wird die DJE Kapital AG Ihnen unverzüglich nach Ausführung des Auftrags die wesentlichen Informationen über die Ausführung übermitteln. Die DJE Kapital AG kann dazu einen geeigneten Dritten einschalten, z.B. die abwickelnde Bank.

NAME UND ANSCHRIFT DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE

Die DJE Kapital AG ist als Wertpapierfirma zugelassen und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, beaufsichtigt. Die Gesellschaft ist bei der BaFin registriert unter VII 2 (109773) 100.

INFORMATION ÜBER DIE EINRICHTUNG ZUR SICHERUNG DER ANSPRÜCHE VON ANLEGERN

Die DJE Kapital AG ist der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), 10865 Berlin zugeordnet. Die EdW ist eine durch das Anlegerentschädigungsgesetz (AnlEntG) vom 16. Juli 1998 geschaffene Einrichtung zur Sicherung der Ansprüche von Anlegern, die die Entschädigung von Anlegern leistet, wenn ein zugeordnetes Wertpapierhandelsunternehmen in finanzielle Schwierigkeiten gerät und nicht mehr in der Lage ist, seine Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften gegenüber seinen Kunden zu erfüllen. Die Höhe der Entschädigung beträgt pro Anleger 90% seiner Forderungen aus Wertpapiergeschäften (maximal 20.000 Euro) gegen das betroffene Wertpapierhandelsunternehmen. Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften im Sinne des AnlEntG sind die Verpflichtungen eines Instituts zur Rückzahlung von Geldern, die Anlegern aus Wertpapiergeschäften geschuldet werden oder gehören und die für deren Rechnung im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften gehalten werden. Hierzu gehören auch Ansprüche von Anlegern auf Herausgabe von Instrumenten, dessen Eigentümer sie sind und die für ihre Rechnung im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften gehalten oder verwahrt werden.

Der Entschädigungsanspruch richtet sich nach Höhe und Umfang der dem Gläubiger gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften unter Berücksichtigung etwaiger Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte des Instituts. Bei der Berechnung der Höhe des im Entschädigungsanspruchs sind der Betrag der Gelder und der Marktwert der Finanzinstrumente bei Eintritt des Entschädigungsfalls zugrunde zu legen. Ein Entschädigungsanspruch besteht nicht, soweit Einlagen oder Gelder nicht auf die Währung eines EU-Mitgliedstaats und nicht auf Euro lauten. Der Entschädigungsanspruch umfasst im Rahmen der genannten

Obergrenze auch die Ansprüche auf Zinsen. Ansprüche auf Schadensersatz aus Beratungsfehlern sind von der EdW nicht abgedeckt. Nicht geschützt sind Anleger wie beispielsweise Kreditinstitute und Finanzdienstleister, Versicherungsunternehmen, mittlere und große Kapitalgesellschaften sowie Unternehmen der öffentlichen Hand (vgl. hierzu gegebenenfalls § 3 Abs. 2 des Anlegerentschädigungsgesetzes). Auf Wunsch stellen wir weitere Informationen zur Verfügung.

Die DJE Kapital AG ist als Finanzdienstleister nicht berechtigt, Ihre Finanzinstrumente und Gelder selbst zu verwahren und entgegenzunehmen. Für Handel und Verwahrung von Wertpapieren greift die DJE Kapital AG auf die Dienste von Banken zurück. Sämtliche Depots werden bei Instituten geführt, die berechtigt sind, das Depot- und Verwahrgeschäft zu betreiben.

ERMESSENSSPIELRAUM

Im Rahmen der mit Ihnen vereinbarten Anlagestrategie ist die DJE Kapital AG in ihren Anlageentscheidungen frei.

VERGLEICHSGRÖSSEN

Soweit vertraglich nicht anders vereinbart, gelten folgenden Vergleichsgrößen bei der Erbringung von Vermögensverwaltungsdienstleistungen:

Individuelle Vermögensverwaltung

Die Vergleichsgröße in der individuellen Vermögensverwaltung setzt sich aus folgenden Teilindizes zusammen: Eurostoxx 50, MSCI World, JP Morgan Government Bond Index, €-Short-Term-Rate (€STR). Die Gewichtung der Teilindizes ist abhängig von der Risikoneigung des Kunden. Für Spezialmandate können abweichende Vergleichsgrößen vereinbart werden.

Managed Depots

DJE Managed Depot Ertrag/PROTURA PROinvest Piano 1,5 % p.a.

DJE Managed Depot Wachstum/PROTURA PROinvest Plus 3 % p.a.

DJE Managed Depot Chance/PROTURA PROinvest Power 5 % p.a.

Solidvest

Die Vergleichsgröße in der Online-Vermögensverwaltung Solidvest setzt sich aus folgenden Teilindizes zusammen:

Ertrag/Risikoklasse 1 (25% Aktien 75% Anleihen) = 3,5%

Wachstum/Risikoklasse 2 (50% Aktien 50% Anleihen) = 4,5%

Chance/Risikoklasse 3 (75% Aktien 25% Anleihen) = 5,5%

Chance +/Risikoklasse 4 (100% Aktien 0% Anleihen) = 6,5%

Die im Rahmen der in der Online Vermögensverwaltung „Solidvest“ erbrachten Dienstleistungen werden teils mit Unterstützung von Algorithmen erbracht.

Bei der Geeignetheitsprüfung (Online-Fragebogen) sind die vom Kunden gegebenen Antworten unmittelbar und alleinig für die Auswahl der Anlagestrategie relevant. Die in diesem Rahmen gemachten Angaben können jederzeit geändert werden und müssen regelmäßig durch den Kunden überprüft werden, damit sichergestellt ist, dass die Anlagestrategie auch fortlaufend für den Kunden geeignet ist. Änderungen der Antworten zur Geeignetheitsprüfung kann der Kunde jederzeit im Loginbereich unter dem Punkt „Meine Angaben zur Anlagestrategie“ vornehmen. Bei weiteren Fragen kann sich der Kunde zu den Geschäftszeiten über die angebotenen Kommunikationskanäle an Solidvest wenden.

Die Investitionsentscheidung in Bezug auf Titelauswahl und -allokation wird durch Mitarbeiter der DJE Kapital AG im Investmentkomitee getroffen. In die Entscheidungsfindung fließen unter anderem Unternehmensangaben, Informationen aus Wirtschaftsinformationsdiensten, aktuelle Nachrichten und Daten aus eigenen Datenbanken, insbesondere der FMM-Methode, ein. Kunden können im Rahmen der Themengewichtung und der vorgegebenen Risikoklasse die Zielallokation, die vom Investmentkomitee vorgegeben wird, in gewissem Umfang beeinflussen. Die Themengewichtung bezieht sich nur auf den Aktienanteil. Auf der Website kann der Kunde hierzu jedes Thema mit einem Faktor in den Schritten 1; 1,25; 1,5; 1,75 gewichten. Ein Ausschluss eines Themenschwerpunktes ist nicht möglich. Eine Höhergewichtung geht zu Lasten der restlichen Themen. Ohne Themenweisung des Kunden ist jedes Thema in Bezug auf den Aktienanteil mit 10% gleichgewichtet. In jedem Thema sind in der Regel 3 Titel enthalten. Da in der Regel bei einer Zielanzahl von 30 Aktien die einzelnen Aktien gleichgewichtet sind, ergibt sich ein Zielgewicht je Aktie von ca. 3,3 % in Bezug auf den Gesamtaktienanteil ohne Berücksichtigung der individuellen Themengewichtung. Durch die individuelle Themengewichtung steigt oder sinkt das Zielgewicht der in den jeweiligen Themen enthaltenen Aktien. Da das Investmentkomitee über die Titelauswahl bzw. über einen Titelausschluss auch die Cash-Quote steuert, hat die individuelle Themengewichtung auch einen Einfluss auf die Cash-Quote. DJE behält sich vor, die Zahl der Titel pro Thema und der Anzahl der Aktien insgesamt zu ändern. Ebenso ist es in kritischen Marktsituationen unter Risikoaspekten möglich, den Aktien-/Cashanteil auch in Anleihen zu investieren.

Die daraus resultierende individuelle Zielallokation wird täglich durch das Portfoliomanagementsystem überwacht. Abweichungen werden täglich automatisch durch das Portfoliomanagementsystem berechnet und bei Abweichungen, die größer sind als die vorgegebene Schwankungsbreite zur individuellen Zielallokation, wird ein Hinweis generiert. Diese Hinweise werden von Mitarbeitern geprüft und bei Bedarf wird das Portfolio zur individuellen Zielallokation ausgerichtet. Die Berechnung der daraus resultierenden Orders erfolgt automatisch. Es erfolgt kein periodisches Rebalancing.

Solidvest | Blue

Die Vergleichsgröße in der Online-Vermögensverwaltung (inkl. „Fairness“ Variante) Solidvest | Blue setzt sich aus folgenden Teilindizes zusammen:

Ertrag/Risikoklasse 1 (25% Aktien 75% Anleihen) = 3,5%

Wachstum/Risikoklasse 2 (50% Aktien 50% Anleihen) = 4,5%

Chance/Risikoklasse 3 (75% Aktien 25% Anleihen) = 5,5%

Chance +/Risikoklasse 4 (100% Aktien 0% Anleihen) = 6,5%

Die im Rahmen der in der Online Vermögensverwaltung „Solidvest|Blue“ erbrachten Dienstleistungen werden teils mit Unterstützung von Algorithmen erbracht.

Bei der Geeignetheitsprüfung (Online-Fragebogen) sind die vom Kunden gegebenen Antworten unmittelbar und alleinig für die Auswahl der Anlagestrategie relevant. Die in diesem Rahmen gemachten Angaben können jederzeit geändert werden und müssen regelmäßig durch den Kunden überprüft werden, damit sichergestellt ist, dass die Anlagestrategie auch fortlaufend für den Kunden geeignet ist. Bei Änderungen kann sich der Kunde jederzeit über die angebotenen Kommunikationskanäle an Solidvest | Blue wenden.

Die Investitionsentscheidung in Bezug auf Titelauswahl und -allokation wird durch Mitarbeiter der DJE Kapital AG im Rahmen des Portfoliomanagements getroffen. In die Entscheidungsfindung fließen unter anderem Informationen aus Wirtschaftsinformationsdiensten, aktuelle Nachrichten und Daten aus eigenen Datenbanken, insbesondere der FMM-Methode, ein.

Die daraus resultierende Zielallokation wird täglich durch das Portfoliomanagementsystem überwacht. Abweichungen werden täglich automatisch durch das Portfoliomanagementsystem berechnet und bei Abweichungen, die größer sind als die vorgegebene Schwankungsbreite zur Zielallokation, wird entsprechend Re-allokiert. Die Berechnung der daraus resultierenden Orders erfolgt automatisch.

UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

Die „Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten“ der DJE Kapital AG sind in einem separaten Informationsblatt festgehalten und auf der Internetseite www.dje.de hinterlegt. Einzelheiten zu diesen Grundsätzen werden Ihnen auf Nachfrage jederzeit übermittelt.

ERLAUBNIS ZUR ERBRINGUNG VON WERTPAPIERDIENSTLEISTUNGEN

Die DJE Kapital AG besitzt die notwendige Erlaubnis zur Erbringung folgender Finanzdienstleistungen:

- Anlage-/Abschlussvermittlung
- Vermögensverwaltung auf individueller und fondsgebundener Basis
- Finanzportfolioverwaltung für professionelle Kunden
- Nicht-unabhängige Anlageberatung (im Innenverhältnis zu konzern-eigenen und fremden Investmentfonds) für professionelle Kunden

1. Einleitung

Als Finanzmarktteilnehmer im Sinne von Artikel 2 Ziffer 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzsektor (nachfolgend „Offenlegungs-Verordnung“) ist die DJE Kapital AG nach Art. 6 der Offenlegungs-Verordnung verpflichtet,

- Transparenz zu der Art und Weise, wie Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen einbezogen werden, zu schaffen und
- erwartete Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der angebotenen Finanzprodukte zur Verfügung zu stellen.

Als Nachhaltigkeitsrisiko im Sinne von Artikel 2 Ziffer 22 der Offenlegungs-Verordnung wird ein **Ereignis** oder eine **Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung** definiert, dessen **beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte**.

Die entsprechenden nach Art. 6 der Offenlegungs-Verordnung zu veröffentlichten Informationen können dem vorliegenden Dokument entnommen werden.

Eine Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale in den von der DJE Kapital AG verwalteten Anlagestrategien oder für sonstige konkrete Finanzprodukte im Sinne von Artikel 2 Ziffer 12 der Offenlegungs-Verordnung der DJE Kapital AG ist nicht beabsichtigt.

Die DJE Kapital AG beschreibt zudem in ihrer Nachhaltigkeitspolitik detailliert, wie sie Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen mit einbezieht. Die Nachhaltigkeitspolitik ist unter <https://www.dje.de/unternehmen/uber-uns/Verantwortungsvolles-Investieren/> veröffentlicht.

2. Strategien der DJE Kapital AG für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen²

Die DJE Kapital AG hat 2018 die Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investments, abgekürzt „UN PRI“) unterzeichnet und ist damit verpflichtet, Faktoren wie Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung, sogenannte ESG-Faktoren, in ihre Anlageanalyse, Entscheidungsprozesse und die Praxis der aktiven Ausübung der Aktionärsrechte zu integrieren. Den Grundsätzen wird aus Überzeugung gefolgt.

Die DJE Kapital AG bezieht im Rahmen ihres Investmentprozesses relevante finanzielle Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken, die in maßgeblicher Weise erhebliche wesentliche negative Auswirkungen auf die Rendite einer Investition des jeweiligen Fonds oder Portfolios haben können, in ihre Anlageentscheidungen mit ein und bewertet diese fortlaufend.

Zu den relevanten nicht abschließenden finanziellen Risiken zählen insbesondere das

- **Allgemeines Marktrisiko**
- **Adressenausfallrisiko**
- **Liquiditätsrisiko**

Diese relevanten finanziellen Risiken sowie weitere finanzielle Risiken werden im Rahmen der traditionellen Wertpapieranalyse, die Teil des Investmentprozesses ist, vor der Anlageentscheidung geprüft. Die Prüfung erfolgt anhand von Bilanzkennzahlen, Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung oder fundamentaler Bilanz- und Unternehmensanalyse.

Bei der Auswahl der in die zu investierenden Unternehmen wird im Rahmen der Fundamentalanalyse durch Einklassifizierung der Zielinvestments zudem das Nachhaltigkeitsrisiko berücksichtigt. Dabei werden aufgrund des erhöhten damit einhergehenden Nachhaltigkeitsrisikos u.a. jene Unternehmen ausgeschlossen, die in grober Art und Weise gegen den UN Global Compact verstoßen. Durch den Ausschluss sinkt das unternehmensspezifische Anlagerisiko, denn es werden Risiken vermieden, die durch Verstöße gegen Menschen- und Arbeitsrechte oder durch Umweltverschmutzung ausgelöst werden. Der Ausschluss erfolgt mit Hilfe einer speziellen Datenbank, in die ESG-Daten von anderen Research-Unternehmen (MSCI ESG Research LLC.) als auch eigene Research-Ergebnisse einfließen. Mithilfe der in der Datenbank enthaltenen Indikatoren wird für jedes Unternehmen eine aggregierte Gesamtbewertung berechnet, die auf diversen Teilbereichen basiert. Dazu zählt zum einen die abschließende Beurteilung, zu der der Analyst auf Basis der Fundamentalanalyse inklusive der Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsrisikos und des persönlichen Unternehmenskontakts gelangt. Wie alle anderen Teilbereiche quantifiziert er diese mit einem Rating von -10 bis 10. Zusammen mit der Gesprächsqualität aus dem persönlichen Kontakt mit dem Unternehmen fließt die Analysteneinschätzung in die abschließende Einzeltitel-Bewertung mit ein.

Die DJE Kapital AG kann die Bewertung der Datenbank einer Überprüfung durch ein Gremium unterziehen. Das Gremium kann bei der Überprüfung der Bewertung der Datenbank zum Ergebnis gelangen, dass die Bewertung der Datenbank berichtigt werden muss und daher in das Zielinvestment investiert werden kann. Erhält bei bestehenden Zielinvestments das Zielinvestment aufgrund einer aktualisierten Analyse eine negative Bewertung und schließt sich das Gremium der Bewertung der Datenbank an, so werden diese Zielinvestments grundsätzlich veräußert und mit einem Hinweis versehen, dass diese vorerst nicht erwerbbar sind. Bei der Überprüfung berücksichtigt das Gremium weitere Kriterien, wie zum Beispiel Entwicklungsaussichten hinsichtlich ESG-Faktoren, Stimmrechtsausübung oder allgemeine wirtschaftliche Entwicklungsaussichten.

In dem Bewertungsmodell schneiden jene Unternehmen besser ab, die den Nachhaltigkeitsrisiken, denen sie ausgesetzt sind, mit einem adäquaten oder gar vorbildlichen Risikomanagement begegnen. Ferner wird in diesem Modell die CO₂-Intensität der Unternehmen berücksichtigt, um dem Risiko eines möglichen umwelt- bzw. klimabezogenen Werteverfalls entgegenzuwirken (sogenannte „stranded-assets“, zu dt. „gestrandete Vermögenswerte“).

3. Erwartete Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite

Nachhaltigkeitsrisiken können sich je nach Art des Risikos mehr oder weniger stark negativ auf die Rendite der Investition auswirken. Negative Auslöser können sein:

- Physische Schäden aufgrund von extremen Wettereinflüssen
- Unverhältnismäßig hohe Investitionsaufwendungen
- Strafzahlungen aufgrund der Missachtung geltender Gesetze
- Reputationsschäden aufgrund der Missachtung von Klima-, Umweltschutz oder sozialen Werten und Normen

Unternehmen mit einer hohen Bewertung können weniger stark von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sein als Unternehmen mit einer niedrigen Bewertung.

Ein negativer Einfluss durch Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Investition kann jedoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Mit dem Investmentansatz, Unternehmen mit erhöhtem Risikopotential zu identifizieren und von Investitionen auszuschließen, dürften sich die verbleibenden Nachhaltigkeitsrisiken nur in einem geringen Umfang nachteilig auf die Rendite auswirken und nicht signifikant vom allgemeinen Marktrisiko abweichen.

Nachhaltigkeitsrisiken, die in dem Investmentprozess nicht erkennbar sind, können sich jedoch erheblich stärker auf die Rendite auswirken.